

Schulen setzen mit Stolpersteinputzaktion ein Zeichen gegen Hass und Gewalt

Zum Auftakt der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ startet auch die Stolpersteinputzaktion der Schulen. In der Zeit vom 16. bis 27. Januar wollen die Schülerinnen und Schüler wieder Stolpersteine putzen und damit an die Opfer von Hass und Gewalt in der NS-Zeit erinnern und sich gegen den steigenden Antisemitismus einsetzen.

Es ist eine besondere Form des Gedenkens und der Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur. Im Rahmen der Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ in Magdeburg und im Vorfeld des Internationalen Holocaust-Gedenktages werden sich zahlreiche Schulen aus der Landeshauptstadt und dem Umland an der diesjährigen Stolpersteinputzaktion beteiligen. „Die Schülerinnen und Schüler zeigen damit deutlich, dass sie Antisemitismus, Hass und Gewalt nicht unwidersprochen lassen wollen und sich ihrer Verantwortung aus der Geschichte heraus bewusst sind“, so die stellvertretende Direktorin der Landeszentrale und Landeskoordinatorin des Courage-Schulnetzwerkes, Cornelia Habisch.

In den kommenden Tagen werden die Schülerinnen und Schüler die Gedenksteine reinigen, Blumen niederlegen und die Biografien der NS-Opfer verlesen. An der Aktion sind Schulen aller Schulformen von der Grundschule bis zur Berufsbildenden Schule beteiligt. Zudem werden Einzelpersonen und weitere Institutionen an der Putzaktion mitwirken. Auch die Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt wird wieder Stolpersteine reinigen.

Den Anfang haben bereits am 15. Januar die Berufsbildenden Schulen „Dr. Otto Schlein“ am Breiten Weg gemacht. Heute putzen die Evangelische Grundschule und das Ökumenische Domgymnasium (sowie am 17. Januar). Am Montag, 20. Januar, folgen u.a. die Grundschule am Umfassungsweg, die Gemeinschaftsschule „Johann Wolfgang von Goethe“, das Werner-von-Siemens-Gymnasium Magdeburg und die Berufsbildenden Schulen „Otto von Guericke“. Außerdem wollen sich die Sekundarschule „LebenLernen“, die Gemeinschaftsschule „Gottfried Wilhelm Leibniz“, die Evangelische Sekundarschule sowie weitere Schulen beteiligen. Insgesamt haben 26 Schulen aus der Landeshauptstadt und dem Umland Dauerpatenschaften für Stolpersteine in Magdeburg übernommen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/517 57 28
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT
Landeszentrale
für politische Bildung

#moderndenken

Magdeburg, 16.01.2025

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-
6450
Fax: +49 (0)391 567-
6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de